



# BASEL HILFT

## Jahresbericht 2025

### Geschäftsstelle

Schweizerisches Rotes Kreuz  
Kanton Basel-Stadt  
Bruderholzstrasse 20  
4053 Basel  
061 319 56 56  
info@srk-basel.ch  
www.srk-basel.ch  
IBAN: CH49 0023 32331056 2270 0

### Vorstand

Prof. Dr. med. Christian Ludwig, Präsident  
Fabrizio Di Bauda, Kassier  
lic. iur. Danielle Breitenbücher  
Lily Frey, Vertretung JRK  
dipl. Geograf Yves Laukemann  
dipl. Arch. ETH Urs Tschan  
lic. iur. Christian Wyss

### Öffnungszeiten

Montag – Donnerstag:  
8 – 12 und 13.30 – 17 Uhr  
Freitag:  
8 – 12 und 13.30 – 16 Uhr

### Geschäftsleiterin

Dr. Sabine Siegrist

Den ausführlichen Leistungsbericht finden Sie hier:



### Impressum

**Redaktion:** Mathias Kippe  
**Titelbilder:** Levin Obst  
**Gestaltung:** BÜRO SPRENG, Basel  
**Druck:** BSB Medien  
**Hinweis:** redaktionelle Bearbeitung mit Unterstützung generativer KI



### Präsident Rotes Kreuz Basel

**Christian Ludwig**  
Prof. em. Dr. med.

### Gesamtrückblick des Präsidenten

Das Jahr 2025 stand im Zeichen spürbarer gesellschaftlicher Veränderungen. Steigende Lebenshaltungskosten, zunehmende psychische Belastungen und wachsende Einsamkeit prägten den Alltag vieler Menschen in Basel-Stadt. Gleichzeitig zeigte sich eine grosse Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen und Solidarität zu leben. In diesem Spannungsfeld leistete das Rote Kreuz Basel verlässlich und niederschwellig Unterstützung.

Unsere Mitglieder bilden dabei das Fundament des Vereins. Ihre Verbundenheit, ihre Beiträge und ihr Vertrauen ermöglichen Stabilität und Weiterentwicklung zugleich. Sie tragen die Idee des Roten Kreuzes in die Gesellschaft und stärken damit den sozialen Zusammenhalt im Kanton.

Besonders eindrücklich ist das Engagement der 718 Freiwilligen.

Sie begleiten, fahren, beraten, unterrichten, organisieren und schenken Zeit. Ihr Einsatz schafft konkrete Entlastung im Alltag und eröffnet Begegnungen, die weit über materielle Hilfe hinausgehen. Gerade in einer Zeit zunehmender Individualisierung ist dieses freiwillige Mitwirken ein starkes Zeichen gelebter Mitmenschlichkeit.

Ein grosses Dankeschön geht an die Mitglieder des Vorstandes, an die Geschäftsleitung sowie an alle Mitarbeitenden und Freiwilligen für die anhaltende enorme Einsatzbereitschaft.

Schweizerisches Rotes Kreuz  
Kanton Basel-Stadt



### Geschäftsleiterin Rotes Kreuz Basel

**Dr. Sabine Siegrist**

### Gesamtrückblick der Geschäftsleiterin

Das Jahr 2025 war für das Rote Kreuz Basel in organisatorischer Hinsicht anspruchsvoll und zugleich richtungweisend. Das anhaltende Wachstum der vergangenen Jahre machte strukturelle Anpassungen notwendig. Der Vorstand entschied deshalb, die Geschäftsleitung zu erweitern und die Geschäftsordnung zu überarbeiten. Mit dem neuen Ressort «Business Services» wurden zentrale Querschnittsbereiche wie Finanzen, Personal, Liegenschaften sowie ICT und Datenschutz gebündelt. Ziel ist es, die Organisation langfristig tragfähig aufzustellen.

Parallel dazu beschäftigt uns die fortschreitende Digitalisierung. Der Einsatz von

KI-basierten Anwendungen wurde in internen Formaten getestet und reflektiert. Die Rückmeldungen zeigten klar: Die Balance zwischen Effizienzgewinn und dem Erhalt persönlicher Nähe ist dabei zentral.

Auch bei den Dienstleistungen erforderte die hohe Nachfrage eine sorgfältige Planung. Bei der Spitex, den Entlastungsangeboten sowie bei den Integrationsprojekten galt es, Qualität zu sichern, Personal zu gewinnen und Prozesse weiterzuentwickeln. Zugleich stehen wir im Wettbewerb um Fachkräfte und freiwillig Engagierte. Eine strategische Weiterentwicklung der Freiwilligenarbeit sowie gezielte Rekrutierungsmaßnahmen

sind deshalb weitere zentrale Themen. Trotz aller Veränderungen bleibt unser Anspruch, verlässliche Rahmenbedingungen zu schaffen und gleichzeitig flexibel auf gesellschaftliche Veränderungen zu reagieren.

Das Schweizerische Rote Kreuz Kanton Basel-Stadt ist ein eigenständiger Verein und für die Finanzierung seiner Hilfsangebote selbst verantwortlich. Ein umso grösseres Dankeschön geht darum an alle Stiftungen und Firmen, nicht zuletzt aber auch an unsere Mitglieder und Spender/-innen für die treue und grosszügige Unterstützung.

### Bilanz per 31.12.

	2025	2024
	CHF	CHF
<b>AKTIVEN</b>		
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>2 235 606.34</b>	<b>1 916 124.71</b>
Finanzanlagen	12 673.65	142 652.55
Mobile Anlagen (Notrufgeräte, Fahrzeuge, Mobilien)	179 004.06	322 588.26
Liegenschaften (Wohnheim, Wohnbegleitung, Geschäftsstelle)	7 920 653.25	8 086 687.25
<b>Anlagevermögen</b>	<b>8 112 330.96</b>	<b>8 551 928.06</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>10 347 937.30</b>	<b>10 468 052.77</b>
<b>PASSIVEN</b>		
<b>Fremdkapital</b>	<b>2 858 648.22</b>	<b>2 510 765.75</b>
Zweckgebundenes Fondskapital	291 848.56	2 238 260.95
Organisationskapital	7 197 440.52	5 719 026.07
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>10 347 937.30</b>	<b>10 468 052.77</b>

### Mitglieder, Spenderinnen und Spender Unsere Unterstützer/-innen 2025

Wir bedanken uns bei unseren Mitgliedern, Spenderinnen und Spendern für ihre Beiträge und Sachspenden im Jahr 2025. Ebenso standen uns die öffentliche Hand, Stiftungen und Firmen zur Seite. Wir danken Ihnen allen – auch den nicht namentlich Erwähnten. Alle zusammen ermöglichen Sie uns, jenen Menschen in Basel-Stadt beizustehen, die Hilfe und Unterstützung benötigen.

**Öffentliche Hand**  
Bundesamt für Sozialversicherungen BSV  
Einwohnergemeinde Bettingen  
Kanton Basel-Stadt

**Stiftungen**  
Activitystiftung, Lions Club Basel  
Alfred und André Hagemann-Stiftung  
Christoph Merian Stiftung  
Elise Grether-Gautschi-Stiftung  
Gemeinschaftswestern vom Roten Kreuz  
Heinz und Rachel Althof-Stiftung  
Humanitäre Stiftung SRK  
ici. gemeinsam hier.  
Irma Merk Stiftung  
Projektfonds der Oberreinkonferenz  
Stiftung Hilfe für Senioren

**Stiftung Wolf**  
Swisslos-Fonds Basel-Stadt  
Thomi-Hopf-Stiftung  
Ueli-Sammlung, 3 Ehrengesellschaften

**Privatspender/-innen ab CHF 1000**  
Katz Georg, Basel, 3500  
Courvoisier Maurice, Basel, 2000  
Duschmalé Sabine, Basel, 2000  
Wallach Daniel Albert, Allschwil, 2000  
Kocher Markus, Basel, 1550  
Rocha Glock Fabiola, Basel, 1385  
Staehelein Marianne und Max, Basel, 1250  
Löffler Béatrice, Basel, 1200  
Müller Jakob, Riehen, 1100  
Ehrhart Timothy Allan, Basel, 1000  
Heinzelmann Matthias, Riehen, 1000  
Mosimann Beatrice, Basel, 1000  
Mufti Iqba, Basel, 1000  
Novet René, Basel, 1000  
Schwan Ingeborg, Riehen, 1000

**Firmenspenden ab CHF 1000**  
ISB, Reinach, 2825

**Sachspenden, Corporate Volunteering und weitere Kooperationen**  
Allianz, Wallisellen  
Colgate Palmolive, Therwil  
Hasi's Alphütte, Basel  
The Northern Trust Company, Basel  
Swiss Life AG, Basel  
UBS, Basel

7450  
Mitglieder

**Vielen Dank!**  
für die Unterstützung

### Betriebsrechnung (mit Wohnheim Birsbrugg)

	2025	2024
	CHF	CHF
Ertrag Mittelbeschaffung	1 343 136.67	1 313 072.36
Ertrag Dienstleistungen	3 821 985.76	3 818 639.86
Beiträge öffentliche Hand*	1 422 854.81	1 464 890.81
Übriger Ertrag	479 514.41	484 443.51
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>7 067 491.65</b>	<b>7 081 046.54</b>
Personalaufwand	-5 598 146.42	-5 321 434.31
Sachaufwand	-1 509 181.24	-1 739 273.58
Abschreibungen	-435 523.19	-725 999.30
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>-7 542 850.85</b>	<b>-7 786 707.19</b>
<b>BETRIEBSERGEBNIS</b>	<b>-475 359.20</b>	<b>-705 660.65</b>
Finanzergebnis, Übriges	7 361.26	-5 697.66
Veränderung Fondskapital	129 705.68	150 722.03
<b>JAHRESERGEBNIS</b>	<b>-338 292.26</b>	<b>-560 636.28</b>

\* Inkl. Beiträge offene Altershilfe Art. 101 bis AHVG

Die hier dargestellte Bilanz und die Betriebsrechnung sind Zusammenfassungen der ausführlichen Jahresrechnung nach Swiss GAAP FER 21. Der ausführliche Leistungsbericht und die detaillierte Jahresrechnung können unter [www.srk-basel.ch/berichte](http://www.srk-basel.ch/berichte) im PDF-Format bezogen werden.

# Integration

**Gesellschaft für alle.** Das Rote Kreuz Basel fördert mit einer Vielzahl von Angeboten die soziale Integration.

Die **Rotkreuz-Nähwelt** bleibt ein stabiler Treffpunkt für Menschen in belastenden Lebenslagen. 381 Personen kamen insgesamt 1216-mal. Dies zeigt den Bedarf an einem offenen Begegnungsort, der Tagesstruktur bietet und bei Bedarf individuelle Unterstützung ermöglicht.

Im **Eins-zu-Eins**-Programm entstanden 91 neue Tandems zur Begleitung von Menschen mit Fluchterfahrung im Alltag. Eine externe Evaluation bestätigte die Wirksamkeit und lieferte wertvolle Hinweise zur Weiterentwicklung. Im **Besuchs- & Begleitedienst Migration** stärkten 29 Tandems die soziale Teilhabe älterer, fremdsprachiger Menschen. 22 **Freizeitgotten/-göttis** verbrachten regelmässig Zeit mit benachteiligten Kindern und förderten dabei Deutschkenntnisse, Selbstvertrauen und Orientierung im Alltag.

Für Kinder und Jugendliche bot das Jugendrotkreuz vielfältige **Lern- und Freizeitangebote**: Rund 30 Kinder besuchten jeweils die Spiel-

# Gesundheit

**Rundum gut versorgt.** Das Rote Kreuz Basel bietet Gesundheitsdienstleistungen für individuelle Bedürfnisse und nach spezifischem Bedarf.

Die **ambulante Grundpflege** erbrachte bei 25 Klientinnen und Klienten 1366 Pflegestunden. Qualifizierte Fachpersonen, geringe Fluktuation und fest definierte Zeiten stärkten die Kontinuität. Für 2026 ist der weitere Ausbau des Angebots vorgesehen.

In der **Hauswirtschaft** stieg die Nachfrage erneut. Während 6628 Einsatzstunden unterstützten die Rotkreuz-Mitarbeitenden 139 Menschen im eigenen Zuhause. Individuelle Wunschzeiten und stabile Betreuungsteams förderten die hohe Zufriedenheit.

Die **Betreuung** blieb mit 39 Haushalten stabil, während der Zeitbedarf klar anstieg: 1759 Stunden erleichterten Arztbesuche oder förderten Tagesstruktur und soziale Teilhabe. Die **Entlastung pflegender Angehöriger** verzeichnete 829 Stunden für neun Familien. Die länger werdenden Einsätze bestätigen die Relevanz des Angebots.

Die **Mental-Health-Angebote** erreichten rund 200 geflüchtete Menschen und leisteten dabei 720 Stunden Unterstützung in mehreren Sprachen für Einzelpersonen oder Gruppen. Auch die Gruppenaktivitäten zur Stressreduktion für Menschen aus der Ukraine wurden im Jahr 2025 weitergeführt. Ergänzend unterstützte das Angebot «Auf sicherem Boden» durch individuelle Begleitung im Alltag 21 Geflüchtete mit psychischen Belastungsstörungen.

Das **Blutspende-Projekt** erreichte Menschen mit Migrationshintergrund durch mehrsprachiges Informationsmaterial und vor Ort über Quartierzentren, Sprachcafés und ähnliche Treffpunkte. Das Projekt wurde Ende 2025 planmässig dem Blutspendezentrum übergeben.

# Entlastung

**Hilfe im Alltag.** Das Rote Kreuz Basel entlastet und stärkt Menschen in herausfordernden Lebenssituationen.

Eine zentrale Grundlage bildete das Projekt **«Kundenzentrierung»**, welches Abläufe besser vernetzt und die Bedürfnisse der Kundschaft systematisch erfasst. Die Bedarfsanalyse bestätigte den breit gefächerten Unterstützungsbedarf und lieferte wichtige Hinweise für zukünftige Anpassungen.

**«Digital im Alter»** wuchs deutlich: 47 Tandems trafen sich regelmässig, 26 davon neu. Für 2026 ist geplant, zusätzliche Freiwillige zu gewinnen, um die bestehenden Wartelisten zu vermindern.

Der **Rotkreuz-Notruf** ist ein verlässlicher Alltagsbegleiter. 238 Neuanmeldungen bedeuteten den höchsten Stand seit sechs Jahren; gleichzeitig gab es 223 Kündigungen und 130 neue Schlüsselsafes. Die Umstellung auf 4G-Geräte wurde abgeschlossen. Die Weiterempfehlungsrate von 97 % zeigte hohes Vertrauen und den Nutzen des Angebots.

abende, 33 nutzten wöchentlich die Aufgabenhilfe in den Stadtteilen Gundeldingen und Klybeck. Im Wohnheim für unbegleitete minderjährige Asylsuchende (WUMA) stieg die Zahl der Einzelcoachings um sieben auf 20 Tandems.

Im Frühjahr 2025 übernahm das Quartierzentrum Iselin das Programm **Women Move & Meet**. Es erreichte bis im Sommer 26 Frauen und 12 Kinder und wurde danach beendet.

Freiwillige des Jugendrotkreuzes organisierten gemeinsam mit Insieme monatliche **Samstagsclub**-Treffen für Menschen mit Behinderungen. Zudem unterstützten sie vier **inklusive Disco-Abende** von Cerebral Basel im Service hinter der Bar.

Die **Koordinationsstelle Freiwillige für Flüchtlinge** (KOFFF) koordinierte das Engagement im Flüchtlingsbereich. Sie organisierte neun Weiterbildungen und drei Austauschtreffen und stärkte so die Vernetzung und Qualität des zivilgesellschaftlichen Engagements für geflüchtete Menschen im Kanton Basel-Stadt.

## Young Carers

Das Projekt Young Carers richtete das Augenmerk der thematischen Aufklärung im Jahr 2025 verstärkt auf das Gesundheitswesen, insbesondere die Hausarztmedizin, Pädiatrie, Psychiatrie und Psychologie. Mit zwei gut besuchten Vernetzungsanlässen wurde zudem die Zusammenarbeit von Fachpersonen aus den Bereichen Bildung, soziale Arbeit und Gesundheit in den Fokus genommen. Trotz des anspruchsvollen Zugangs zu den entsprechenden Fachgremien und Publikationen konnten mehrere Inputreferate gehalten und einige Fachartikel publiziert werden.

359  
Integrations-  
tandems



64  
Kurse und  
Lehrgänge



# Freiwillige

**Gemeinsam mehr bewegen.** 716 Freiwillige engagierten sich 2025 in Tandems, Projekten, Ladenlokalen, im Fahrdienst und in weiteren Angeboten. Sie leisteten damit einen zentralen Beitrag zur Unterstützung benachteiligter Menschen im Kanton Basel-Stadt. Ihr Einsatz stärkte den sozialen Zusammenhalt und ermöglichte verlässliche, alltagsnahe Entlastung. Ein Schwerpunkt lag auf der Weiterentwicklung des Datenmanagements, um Engagements transparenter zu erfassen, passgenau zu vermitteln und nachhaltig zu begleiten. Parallel dazu wurde die Vernetzung mit kantonalen Akteurinnen und Akteuren ausgebaut, um Schnittstellen zu klären und Synergien besser zu nutzen.

Die Freiwilligengewinnung wurde strategisch weiterentwickelt. Der Fokus erweiterte sich gezielt auf neue Zielgruppen wie fremdsprachige Freiwillige, Corporate Volunteers und Personen ab 60 Jahren. Diese Öffnung stärkt die Vielfalt der Engagements und erhöht die Reichweite der Angebote. Das Jugendrotkreuz vertiefte den partizipativen Ansatz und gibt jungen Menschen mehr Raum für Mitsprache, Verantwortung und eigene Ideen.

Die Freiwilligengewinnung wurde strategisch weiterentwickelt. Der Fokus erweiterte sich gezielt auf neue Zielgruppen wie fremdsprachige Freiwillige, Corporate Volunteers und Personen ab 60 Jahren. Diese Öffnung stärkt die Vielfalt der Engagements und erhöht die Reichweite der Angebote. Das Jugendrotkreuz vertiefte den partizipativen Ansatz und gibt jungen Menschen mehr Raum für Mitsprache, Verantwortung und eigene Ideen.

1933  
Stunden Hilfe zu Hause  
für Familien



18 302  
Stunden  
Freiwilligenarbeit



223  
Tonnen  
Kleiderspende



## Jugendrotkreuz

Das Jugendrotkreuz förderte 2025 Partizipation und Selbstwirksamkeit junger Menschen. Die Instagram-Gruppe professionalisierte den JRK-Auftritt und erreichte hohe Sichtbarkeit. Die Eventgruppe organisierte vier Treffen – vom Spielabend bis zum Mal-Event – und stärkte damit die Gemeinschaft und die Vernetzung unter den Freiwilligen. In Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Brückenangebote entstanden im Jugendprojekt elf Freizeitaktivitäten für Jugendliche mit und ohne Fluchterfahrung. Und der Red Cross Club der International School Basel setzte kreative Spendenaktionen um und blieb damit ein aktiver Teil der Freiwilligenarbeit.

# Unterstützung

**Hilfe fürs Leben.** Das Rote Kreuz Basel unterstützt und begleitet Menschen in schwierigen Lebensphasen.

Das **Drehkreuz** unterstützte 116 Personen aus 44 Haushalten mit Beratung und finanzieller Überbrückung. Die zentrale Bearbeitung der Gesuche erleichterte Abläufe und stellte eine gezielte Unterstützung sicher.

**Kleider stärken Leute** bietet in den rotkreuz.fashion-Läden begleitete Arbeitsplätze für Menschen mit Beeinträchtigung sowie für Langzeiterwerbslose. Unser Angebot fördert Inklusion am Arbeitsplatz in einem attraktiven Arbeitsumfeld im Verkauf nahe am ersten Arbeitsmarkt und erreichte bei beiden Zielgruppen eine hohe Auslastung.

Die Aktion **2x Weihnachten** entlastete 1971 Menschen mit 1661 Einkaufstaschen gefüllt mit Nahrungsmitteln und Artikeln des täglichen Bedarfs. Dafür sortierten 21 Freiwillige über 6,5 Tonnen gespendeter Waren.

## rotkreuz.fashion

Mit dem Umzug des Kleinbasler Kleiderladens vom Claraplatz ins Matthäusquartier ergab sich die Gelegenheit, beiden Rotkreuz-Läden einen neuen, aussagekräftigeren Namen zu geben und eine eigene Secondhand-Markenwelt zu erschaffen. **«rotkreuz.fashion, Mode aus zweiter Hand»** steht seit dem 1. Juni 2025 für sozial und ökologisch nachhaltige Secondhand-Mode in hoher Qualität und für jedes Budget – wobei der Name zugleich die Webadresse ist: [www.rotkreuz.fashion](http://www.rotkreuz.fashion)

20 581  
Einkäufe  
in den Rotkreuzläden



CHF  
53 512  
Ertrag Herbstmesse



# Kleiderverkauf

**Von dir zu mir.** Das Rote Kreuz Basel sammelt, sortiert und verkauft Secondhand-Textilien. Davon profitieren nicht nur Menschen mit knappem Budget.

**rotkreuz.fashion Matthäus** entwickelte sich nach der Schliessung des Claraladens zum neuen zentralen Standort in Kleinbasel. Mit modernisiertem Ladenkonzept, neuer Beschriftung und überarbeiteten Schaufenstern rückte die Mode stärker in den Fokus. Die offizielle Eröffnung im Oktober zog zahlreiche Besucherinnen und Besucher an; Frequenz und Umsatz stiegen deutlich, was auf eine hohe Akzeptanz im Quartier hinwies. Für 2026 ist geplant, die Themen Nachhaltigkeit und Secondhand sichtbarer zu machen, um jüngere Zielgruppen verstärkt anzusprechen.

Im **rotkreuz.fashion Gundeli** sorgen eine sanfte Renovation, vereinheitlichtes Equipment und ein heller Auftritt für ein freundlicheres Einkaufserlebnis. Ein Bildschirm im Kassenbereich informiert neu über Dienstleistungen und Social-Media-Inhalte.

Die **Kleiderabgabe** im Klybeck wurde räumlich besser organisiert und wieder von einem konstanten Team geführt. Das Angebot ermöglichte Menschen mit geringem Einkommen Zugang zu sorgfältig ausgewählter Secondhand-Mode und stärkte Selbstwert und Würde.

Im **Wohnheim Birsbrugg** blieb die Auslastung hoch. Die Weiterentwicklung des Raum- und Teilhabekonzepts sowie die Übernahme aller Nachdienste durch Springer entlasteten das Team. Ein Bewohner konnte erfolgreich in eine eigene Wohnung wechseln – ein Zeichen für die Wirksamkeit des Angebots.

Die **Ambulante Wohnbegleitung** unterstützte 34 Personen in 2300 Stunden individueller Begleitung. Anspruchsvolle Ein- und Austritte wurden zuverlässig bewältigt; frei werdende Plätze liessen sich je-weils zeitnah neu besetzen.

# Bildung

**Wissen fürs Leben.** Das Rote Kreuz Basel bietet vielfältige Gesundheitskurse für Pflegepersonal, Eltern, Jugendliche und interessierte Personen.

Alle Kurse blieben gut nachgefragt, trotz wachsender Konkurrenz im regionalen Umfeld. Im Lehrgang **Pflegehelfende SRK** fanden die schriftlichen Schlussprüfungen erstmals digital statt. Dies beschleunigte die Auswertung und reduzierte den Korrekturaufwand spürbar. Die überarbeitete Lernplattform bot ab August 2025 mehr Flexibilität und wurde von den Teilnehmenden sehr positiv aufgenommen.

Das 2024 gestartete Virtual-Reality-Projekt liess sich hingegen noch nicht umsetzen. Die Implementierung bleibt aber aufgrund seines grossen Potenzials für praxisnahes Lernen längerfristiges Ziel. Im Herbst startete die Reorganisation der «Lernbegleitung» und des Kurses «Deutsch für Pflegeberufe».

Der Lehrgang **Palliative Care** wurde nach längerer Pause wieder aufgenommen und stiess auf hohe Resonanz. Die **Babysitting-Kurse** für Jugendliche waren wie alle Jahre durchgehend ausgebucht.

Um Qualität und Betreuung zu stärken, werden ab 2026 zusätzliche Kurse durchgeführt, damit in kleineren Gruppen unterrichtet werden kann. Im Weiteren werden die digitale Entwicklung, die Modernisierung der Lerngefässe und der Ausbau praxisnaher Bildungsinhalte vorangetrieben.

Schweizerisches Rotes Kreuz  
Kanton Basel-Stadt



Humanitär



Unparteiisch



Neutral



Unabhängig



Freiwillig



Einheitlich



Universell

Die sieben Rotkreuz-Grundsätze